



BILD WOLFGANG STRÄULI

Das Original und sein Darsteller: Der legendäre Willy Schmid (rechts) gibt Schauspieler Christian Jenny Tipps für seine Rolle.

Im Casino probt der doppelte Willy

Eine Revue des Casinotheaters lässt die Geschwister Schmid aufleben. Bei den Proben hat der Hauptdarsteller Besuch vom echten Willy Schmid erhalten.

Von **Bernhard Sutter**

Bei der Begrüssung vor dem Casinotheater in Winterthur geht es erst mal nur um das Alter. Musikliebende Schmid und sein Darsteller Christian Jenny haben festgelegt, dass genau 50 Jahre zwischen ihnen liegen – und dass sie beide im August Geburtstag haben. «Du bist genau dreimal älter als ich», sagt der 25-jährige Jenny. Er spielt im Stück «Das Comeback der Geschwister Schmid» den Willy Schmid von einst, der inzwischen 75 Jahre alt ist. «Heute Nachmittag», scherzt Jenny, «könnte es auch «Der doppelte Willy» heissen.» Der alte und der neue Willy posieren fürs Pressefoto, dann machen sie einen Spaziergang.

Schwere Aufgabe für die Schauspieler

Beim Schlendern durch den Stadtpark reden sie über das Stück, das am 2. September Premiere hat. Die Proben sind schon einige Zeit im Gang. Denn: Wirkliche Personen darzustellen, zumal wenn sie noch leben, gilt in der Theaterwelt als schwierig. Die Schauspieler David Imhoof, Christian Jenny, Christine Lather und Markus Rottmeier verkörpern die Geschwister. Jean Hoffmann, der auch die musikalische Leitung inne hat, spielt ihren Hauskomponisten Artur Beul. Vor einem halben Jahrhundert feierten die Schmidts Welteloge – in der Schweiz sind sie bis heute in Erinnerung (siehe Kasten).

«Weil ihre Lieder so gut und ihre Karriere so spannend ist, wollten wir ihre Geschichte

unbedingt auf die Bühne bringen», erklärt Christine Lather, die nicht nur Klärli Schmid spielt, sondern die Revue auch anregte. Lather erinnert sich: «Nach dem Besuch eines Stücks über die Comedian Harmonists dachte ich, so eine Gruppe hatten wir doch auch einmal in der Schweiz.» Andrej Togni vom Casinotheater war von der Idee angetan. Er liess ein Stück über die Schmidts schreiben, das sämtliche Hits vereint. Regisseurin Charlotte Joss setzt es nun um. Alle Beteiligten sind vom Erfolg überzeugt und hoffen auf eine Tournee nach den zwei Wochen im Casinotheater. «Diese Musik liegt ja wieder im Trend», sagt Joss. Christine Lather ergänzt: «Das Stück ist faszinierend und lebendig mit zauberhaften Liedern. Das finden auch Junge grossartig.»

Die Handlung der Revue setzt 1968 ein:

Klärli Schmid mag nicht mehr, dafür will nun Bruder Joe mitmachen, der früher mit Stimmbuch aussah. Bei der Planung des Comebacks wird in Rückblenden die legendäre Erfolgsgeschichte erzählt.

Inzwischen sind die beiden Willys von ihrem Spaziergang zurück. Der Ältere hat von früher erzählt, damit sich der Jüngere in die Rolle einfühlen kann. Schmid will jedoch nicht aufdringlich sein. Erst zweimal sei er zu den Proben gekommen, sagt er. Nicht etwa, um den Schauspielern dreinzugehen und schon gar nicht, um selbst aufzutreten – das ist trotz des Comebacks im Titel nicht vorgesehen. Er kam, um den musikalischen Leiter Hoffmann zu beraten. Eine Meinung über sein Alter Ego hat Willy aber: «Christian passt vom Typ her hervorragend in die Rolle.» Er lobt Jennys

Leidenschaft für die Musik und seine Vielseitigkeit. Die zwei haben sich in der Jazzszenen lange vor der Winterthurer Produktion kennen gelernt.

Die schönsten Anekdoten von einst

Umgekehrt ist auch Jenny beeindruckt: «Willy ist ein Vollblut-Entertainer, der das Publikum immer wieder zum Ausflippen bringen kann. Und er hat sich bis heute eine jugendliche Spielfreude erhalten.» Weshalb interessiert sich ein junger klassischer Sänger für eine Nostalgie-Revue? «Das leichte Fach ist das Schwierigste», sagt Jenny, «und mir als Auslandschweizer geht halt dieses Stück Schweizer Musikgeschichte nahe.» Jenny studiert an der Musikhochschule in Berlin Schauspiel und Operngesang – beim bekannten Tenor Rainer Goldberg. Neben «Das Comeback der Geschwister Schmid» spielt Jenny zurzeit in einer Schweizer Filmproduktion. Bei den 200-Jahr-Feiern im Aargau singt er die Hauptrolle der Oper «Jour de Gloire».

Willy Schmid sprudelt jetzt fast über. Ein passanter gibt er Jenny Anekdoten weiter: Wie er mit einem Skihlehrer-Visum in die USA einreiste, weil ausländische Entertainer unerwünscht waren; wie er vom berühmten Librarian lernte, das Publikum zur Ekstase zu bringen; wie ihm nicht wegen der Auftritte in der New Yorker Radio City Music Hall, sondern wegen schöner Frauen die Knie schlatterten.

«Du bist ein Lebemann im besten Sinn», lacht Jenny beim Abschied. Erst danach gesteht er, Ehrfurcht vor der lebenden Legende zu haben. Mit den neuen Informationen im Kopf gehen die Proben weiter. Dem schon bestens eingespielten Team machen die Lieder grossen Spass – genau wie vor 50 Jahren den Schmidts selbst.

«Das Comeback der Geschwister Schmid», Casinotheater, 3. bis 13. September.

Die ersten Schweizer Kinderstars

Die Geschwister Schmid und ihr Hauskomponist Artur Beul feierten in den 40ern und 50ern Welterfolge mit Liedern wie «Schatz am Zürisee», «Stägeli uf, Stägeli ab» oder «Nach em Räge schint d' Sonne». Später führten sie das Folklorelokal Kindli in Zürich. Heute ist Willy Schmid (75) ein bekannter Jazzklarinettist, sein Bruder Werner (77) Musikproduzent. Freddy, Klärli und Joe sind verstorben.

Alles begann Anfang 40er im elterlichen Restaurant Central in Häggingen AG. Die singende Schar wurde von Teddy Stauffer entdeckt, bald waren die Geschwister Kinderstars. Es folgten Auftritte an der Landi und der Weltausstellung in Paris. Der Stimmbuch liess dann jedoch nur noch ein Trio übrig – Klärli, Werner und Willy –, dem aber gelang der ganz grosse Durchbruch.

1954 siedelten die Geschwister nach New York über, eroberten mit «Trio Shmeed's Swiss Echoes» die Staaten. Sie traten jahrelang vor Tausenden Zuschauern und in Hunderten TV-Shows auf. Dabei spielten sie mit Grössen wie Sarah Vaughan, Lionel Hampton, Libera. 1962, auf dem Höhepunkt, löste sich das Trio auf und kam ins Kindli, das Bruder Joe mittlerweile übernommen hatte. Gelegentliche Shows führten es aber noch bis zum frühen Tod Klärli nach Deutschland, England, Peking, Japan und Kenya. Ihre Mischung aus Jodel und Swing hat später auch die Geschwister Pfister inspiriert.

Werner lebt in Zürich. Willy in Küsnacht. Er spielt regelmässig mit Hayz Osterwald und Willy Bischoff. Beim Spazieren am See mit Frau und Hund wird er immer noch erkannt. (sut)

Gelegenheit für Hobbywitzer oberhalb Ponte Tresa an herrlicher Sonnenlage im Grünen sehr schöne
 • 5 1/2-Zr.-Villa mit kleinem Rebberg •
 einjährig, moderne Architektur, VP Fr. 1.25 Mio.
 Tel. 041 210 66 06, ab 9 h, Fax 041 210 66 10

BRIONE S. MINUSIO, 3 1/2-Zr.-Haus, freist., zentrale Toplage, unverbaubare Saaslen, Küche u. Bad neu, Cheminée, Garten, 2 PP, 830 000 Fr. 01 925 86 44

Ausland

Zu verkaufen: **Legenschaft im Südschwarzwald** (ohne Fluglarm), ruhige Lage, Parterre. Grosser Wohnraum, Schlafzimmer, Ankleideraum, grosses Bad mit WC, Cheminée mit Heizung, Küche mit separatem Abstellraum, Einzelappartement mit Küche, schöner Wohnraum mit Doppelschichtglas, WC, Dusche und Sauna. Eneerappartement mit Dusche, WC, Einbau-Schränke, mögliche. Ganzes Haus Bodenheizung, Öl oder Holz. Alle Zimmer haben Zugang ins Freie. Sep. Garage für 3 Autos, darunter Werkstattraum, Unterirdische Besichtigung möglich. Tel. 0041/1/856 07 96

ATELIER-STIMMUNG IM LOFT in Ghiffa/Verbania am Lago Maggiore (I). Ehemalige Spinnerei, erb. 1884, Mehrzweck-Immobilie, 120-180 m², für Arbeiten/Wohnen, Fingerring renov. Piazza, Lift, gem. Dachterrasse. Einige Fabrik in Villen- u. Paragegend, Nähe Tennis, Pool, auf Wänsch Bootplatz. Ab € 183000.- (Steuer vorzuleisten). Tel. 055 442 48 49, www.solocasa.ch

Grundstücke

„Der lieblichste Flecken Erde auf der Welt“ (Zitat Marc Twain)
 Wohnen, wo andere Ferien machen...
 Zu verkaufen in Weggigi - Zingeli Immo-Consult Sportli
Bauland 995 m²
 Beste Lage oberhalb Dorf, ideale Bauparzelle, schönste See- u. Bergpanorama, gute Besonnung, ruhig gelegen, inkl. Dienstbarkeit für Erstellung Doppeltgarage und Abstellplatz auf Nachbargrundstück. VP 468'000.
 Verkauf/beratung: Datum: Freshand AG, Rotkreuz
 Tel. 041 239 49 88; info@fremo-consult.ch
 weitere Objekte: www.fremo-consult.ch

Uznach SG

Zu verkaufen an bevorzugter und sonniger Südhänglage mit wunderschöner See- und Bergsicht
Bauland-Parzelle
 601 m², Vollerschlossen. WE2, VP Fr. 450.-/m².
STADLER
 IMMOBILIEN
 8645 JONA
 Telefon 055 225 39 39
 www.stadler-imm.ch

Zu verk. in Lotstetten (D) 2 Bauparzellen 3 654 m² und 600 m², schöne Lage, voll erschlossen, Preis für beide Bauparzellen: 160 000 Fr. 02 01 858 25 05. www.uebs.ch

Mehrfamilienhäuser

STÄFA: MEHRFAMILIENHAUS

Risikofreie Immobilienanlage in Seenähe.

(EK-) Rendite: 6.5 %

4 Wohnungen (6 1/3 1/4 Zimmer).
 Zentrale Lage mit 3 PP. Total saniert. Preis: Fr. 2.0 Mio.
 Weitere Infos: www.kehl-imm.ch

K E H L
 IMMOBILIEN UND TREUHAND
 WWW.KEHL-IMMO.CH • TEL. 079 344 24 43
 SEESTRASSE 145 • CH-8703 ERIENBACH

Zu verkaufen in Schwamendingen

Mehrfamilienhaus
 mit 9 Wohnungen, 6 Garagen, 4 Auto-Abstellplätze.
 Auskunft erteilt Ihnen gerne:
 Tel. 081 710 03 90.

Berlingen am See

Historische Liegenschaft als Kapitalanlage

Sieben Wohnungen mit individuellen Grundrissen und teilweise Seesicht. Baujahr ca. 1780, 1963 sehr schön renoviert und umgebaut. Landanteil 711 m², «Dietsch-Garten».
 Verkaufspris: Fr. 1 250 000.- Rendite: 7.54 %

FLAISCHMANN
 Die Liegenschaftsexperten
 8570 Weinfelden / www.fleischmann.ch
 Telefon 071 626 51 51 / Fax 52
 Wir suchen die Käufer... auch für Ihre Liegenschaft!

Wohn- und Geschäftshaus in Niederhasli
 Bauj. 73, (Laden, 5 Wg.) Miettrag/Jahr 71 000.-, VP 900 000.-, Kontakt: 079-423 22 14 (F. Aebersold).

Zu kaufen gesucht 20-50-jähriges, gut erhaltenes Mehrfamilienhaus. Für erfolgreiche Vermittlung hohe Provision zugesichert! Offerten an Chiffre UV97C Tages-Anzeiger, 8021 Zürich.

Gesuche

GESUCHT ERSCHLOSSENES BAULAND
 kompetente & schnelle Abwicklung
FRÜH IMMOBILIEN
 Neue Winterthurerstr. 28 • 8204 Wallisellen
 Tel. 043 233 41 41 • www.fruehimmo.ch

Gesucht in Zermatt (Kauf oder Miete):
2 1/2- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung
 Solothurnische Immobilienverwaltung
 032 623 98 12 (13.30-16.30 Uhr)

Zu kaufen gesucht: **Wohnobjekt**, mindestens 125 m², Duplex oder Altku, renovationsbedürftig, zum selber Bauen, Stadt Zürich, kreise 6, 7, 8, 2 oder Umgebung bis 10 km, ruhig, hell, erreichbar mit öffentlichem Verkehrsmittel, Kontakt bitte Fax 01 272 39 46 oder an Chiffre UV 708D Tages-Anzeiger, 8021 Zürich.

CH-Familie mit 2 Kinder sucht **ruhiges, freistehendes EFH** zum Kaufen **IN ZH-OBERLAND**. Auch renovationsbedürftig. NWF 160-180 m². Chiffre UV 857E Tages-Anzeiger, 8021 Zürich.